

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK (TIROL)

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 12

Landeck, den 28. März 1953

8. Jahrgang

Arlex hält nun doch in Landeck

Aus dem sehr umfassenden Rechenschaftsbericht des Verkehrsvereines Landeck und Umgebung, der am Dienstag, den 17. März 1953, im Gasthof „Sonne“ seine vierte Vollversammlung abhielt, erfahren wir u. a. folgende interessante Tatsache:

Unter dem Druck der internationalen Fahrplanvereinungen mußte die Österreichische Bundesbahn die Fahrzeiten des Arlberg-Expreß bedeutend einsparen, wenn dieser Zug das zwischenstaatliche Interesse weiter beibehalten und noch regelmäßig verkehren sollte. Eine ganze Reihe von Stationen in Österreich fielen dieser Maßnahme zum Opfer und darunter leider auch Landeck. Der Verkehrsverein Landeck und Umgebung, der diese Gefahr schon im Dezember vorigen Jahres, als er das erstemal davon Kenntnis erhielt, in seinem ganzen fremdenverkehrswirtschaftlichen Umfang voraussah, schaltete sich bei den zuständigen Stellen sofort ein, um die Auflassung der Halte Landeck für den Arlex rückgängig zu machen. Eine Reihe von Schritten wurde bis zu den höchsten Stellen unternommen, um mit gut fundierten Argumenten die zuständige Behörde von der Unhaltbarkeit dieser Maßnahme zu überzeugen. Der ganze Bezirk Landeck würde dadurch nicht nur an seinem Fremdenverkehrsnerv empfindlich getroffen worden sein, sondern auch alle in Landeck zusammenlaufenden internationalen Autofernverbindungen: Deutschland — Landeck — Bozen — Oberitalien und Landeck — Gadin — Ostschweiz, hätten damit an Bedeutung gewaltig verloren. Es ist dem Verkehrsverein heute noch unverständlich, wieso sich gerade höchste Stellen für die Auflassung einer so verkehrswichtigen Halte wie Landeck entscheiden konnten. Nach langwierigen, Monate dauernden Interventionen gelang es einer Delegation, bestehend aus den Vertretern des Verkehrsvereines, dem Vertreter der Handelskammer, KR. Greuter, unter Führung des Bürgermeisters Hans Zangerl, bei der am 18. Februar in Innsbruck stattgefundenen Fahrplankonferenz im kritischsten Augenblick der Bundesbahndirektion die Zusage abzurufen, die Halte Landeck für den Arlberg-Expreß im Sommer 1953 aufrecht zu erhalten. Die schriftliche Zusage des Verkehrsministeriums, nach der Landeck im Sommer 1953 weiterhin Haltestelle bleibt, liegt bereits vor, und die Vollversammlung nahm mit Befriedigung von diesen erfolgreichen Bemühungen des Verkehrsvereines Kenntnis.

Neu war vielen Mitgliedern der Vollversammlung auch, daß der Verkehrsverein mit dem Ziele, Landeck schrittweise auch in den Winterfremdenverkehr einzubauen, schon seit über einem Jahr die

Anlage eines Skiliftes

anstrebt und zur Verwirklichung eines solchen Projekts bereits beachtliche Vorarbeit geleistet hat. Eine Reihe von Hindernissen grundsätzlicher und technischer Art haben die Ausführung dieses Projekts für den abgelauenen Winter noch scheitern lassen. Die positive Beurteilung dieses Projektes durch die Vollversammlung, die in den zustimmenden Worten einzelner Diskussionsredner zum Ausdruck kam, insbesondere bei Landtagsabgeordneten Edi Haueis einen warmen Vertreter fand, ließen den Ausschuß des Verkehrsvereines erkennen, daß er sich auf dem richtigen Weg befindet und die Verwirklichung dieses Projektes, das die Grundvoraussetzung für einen Winterfremdenverkehr in Landeck bildet, weiter verfolgen soll.

Eine sehr angeregte Wechselrede ergab auch das Problem Parkplatz in Landeck, zu dem der Verkehrsverein schon mehrmals Vorschläge unterbreitet hatte. Bürgermeister Hans Zangerl äußerte sich über

Bildbeilage ab nächster Nummer!

Wir können unseren verehrten Beziehern nun endgültig mitteilen, daß ab der nächsten Ausgabe unseres Blattes die seinerzeit angekündigte Bildbeilage im Gemeindeblatt enthalten sein wird. Die vierteljährliche Bezugsgebühr von S 12.30 erfährt dadurch keinerlei Änderung.

Die Redaktion

die technischen Durchführungsmöglichkeiten der einzelnen seitens der Diskussionsredner gemachten Vorschläge. Einstimmig vertrat die Versammlung jedoch die Forderung, daß, ohne Rücksicht auf die Lage der in Aussicht genommenen Plätze, eine größere Parkmöglichkeit in Landeck geschaffen werden müsse, wenn der Autotourist mangels einer solchen nicht durch unsere Stadt durchzufahren gezwungen werden soll.

Der Bericht der Rechnungsprüfer der Herren Frapporti, Wirtschaftstreuhänder, und des Direktors Salzburger ergab die einstimmige Annahme der Haushaltsgebarung 1952 und die Entlastung des Ausschusses und Kassiers des Verkehrsvereines. Ebenfalls wurde der Vorschlag für das Jahr 1953, den der Obmann Anton Fink in seinem Rechenschaftsbericht eingehend erläuterte, von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Damit fand die vierte Vollversammlung des Verkehrsvereines Landeck ihren positiven Abschluß und der Ausschuß konnte, gestützt auf das ihm von den Mitgliedern ausgesprochene Vertrauen, die Aufforderung in

das neue Geschäftsjahr hinübernehmen, weiterhin für die Interessen des Fremdenverkehrs in Landeck und seiner Umgebung einzutreten und in gleicher Weise wie bisher dafür zu arbeiten. St.

Vom Steinschlag getötet

Am 17. März war der 53jährige Kleinbauer Franz Schaffenrath aus Pfunds-Birkach, Vater zweier kleiner Kinder, mit seinem 19jährigen Stiefsohn Heribert Westreicher den ganzen Tag mit dem Triften von Holz in dem sehr steilen und felsigen Waldgebiet westlich des Ortsteiles Stein der Gemeinde Pfunds beschäftigt. Nachdem die beiden ihre Arbeit für diesen Tag eingestellt hatten, stiegen sie um etwa 17.20 Uhr miteinander durch ein sehr steil abfallendes und noch zum größten Teil mit hartem Lawinschnee bedecktes Holzries hinunter. Nach kurzem Abstieg vernahm Westreicher das Geräusch eines von oben kommenden Felsstückes und rief seinem Stiefvater zu: „Aus dem Ries, es kommen Steine!“ Westreicher nahm sofort Deckung, während Schaffenrath von einem etwa benzinfaßgroßen Felsstück getroffen wurde und mit schwersten tödlichen Verletzungen an Kopf, Armen und Beinen an der Unfallstelle liegenblieb. Er wurde noch im Laufe der Nacht von einer Gendarmeriepatrouille und freiwilligen Helfern geborgen und zu Tal gebracht, wo der zu eventueller Hilfeleistung eingetroffene Sprengelarzt Dr. Wotke nur mehr den Tod durch die schweren Steinschlagverletzungen feststellen konnte.

Dreijähriges Kind tödlich verbrüht

Am 19. März fiel gegen 16.30 Uhr das dreijährige Kind Rosa Jäger im Ortsteil Stiegenwahl der Gemeinde Kappl in der Küche in einen Eimer voll heißen Schweinefutters und zog sich dabei am Körper schwere Verbrühungen zu; es mußte daher noch am selben Abend gegen 21 Uhr mittels Rettungsaautos ins Krankenhaus Zams gebracht werden, wo es jedoch am 20. März um 7.30 Uhr an den Folgen seiner Verbrühungen starb. Wie die durchgeführten Erhebungen ergaben, befand sich der Eimer, in welchen das Kind fiel, neben dem Herd unter einer beweglichen Holzbank, auf der die kleine Rosa vor ihrem Unfall gestanden haben soll. Das um ein Jahr ältere Schwesterchen Agnes soll die Bank etwas verschoben haben, wodurch ihre jüngere Schwester das Gleichgewicht verlor und in den nun nicht mehr verdeckten Eimer fiel. Dieser war kurz zuvor von seiner Mutter mit heißem Schweinefutter gefüllt worden. Zur Zeit des Unfalles befand sich der Vater des tödlich verunglückten Kindes in der Küche, welchem es angeblich nicht möglich war, den Unfall zu verhüten, weil die ganze Sache so unverhofft vor sich gegangen sei.

Betrügerin festgenommen. Dem Gendarmerieposten Landeck gelang es, in Landeck die 41jährige Frieda Kretschmer zu verhaften. Am Mittwoch war in der Tagespresse vor einer Schwindlerin gewarnt worden, die sich seit mehreren Monaten in den Bundesländern herumtreibe und auf raffinierte Art Betrügereien begehe. Sie versuchte, bei Geschäftsleuten dringend ein Darlehen aufzunehmen, um für ihren achtjährigen Buben Geld für die ärztliche Behandlung zu erhalten, da dieses noch nicht eingetroffen sei, von ihr aber jeden Tag erwartet werde. Nachdem der Frau in verschiedenen Städten diese Betrügereien schon gelungen waren, blieb es in Innsbruck nur beim Versuch. Dasselbe Schicksal sollte der Schwindlerin auch in Landeck beschieden sein, wohin sie sich am gleichen Tage, an dem die Warnung vor ihr in der Zeitung erschienen war, gewandt hatte. Die Bevölkerung war durch das Auftreten dieser Frau

stutzig geworden und verständigte sofort die Gendarmerie, von welcher dann die Verhaftung vorgenommen wurde. Noch am Vormittag wanderte die Betrügerin, die wegen Betrügereien in verschiedenen Bundesländern mehrfach ausgeschrieben war, ins Kittchen.

Frühlingsblasen. Bei herrlichem Frühlingswetter und auch vorteilhaften akustischen Verhältnissen blies am Sonntag um 12 Uhr mittags eine Bläserabordnung der Stadtmusikkapelle Landeck vom Schloßurm aus den heurigen Frühling ein. Das Programm war gut zusammengestellt und wies in seinem größten Teil Frühlingsmelodien auf.

Namenstagsständchen. Von der Feuerwehrmusikkapelle Landeck wird uns geschrieben: Anlässlich des Namens-tages unseres Obmann-Stellvertreters Josef Partoll brachte ihm unsere Musikkapelle am Vorabend ein längeres Ständchen dar, wobei wir schöne österreichische Märsche und einige Konzertstücke spielten. Trotzdem es schon ziemlich spät und auch kalt war, sammelten sich noch zahlreiche Zuhörer an. Anschließend saßen wir im „Hirschen“ noch einige Stunden gemütlich beisammen. Str.

89 Jahre alt wird an diesem Sonntag (29. 3.) die Wit-
Frau Gisela Torre in der Fischerstraße. Herzlichen Glück-
wunsch!

Trauung. In Landeck heirateten am 20. März der Elektrotechniker Max Melcher und die Hausfrau Rosina Maria Hermann geb. Wurm, beide Kreuzgasse 4.

Nun drei Schützenmajore im Bezirk Landeck

Am 15. März fand in Landeck die Generalversammlung des Bezirksschützenbundes Landeck der Schützenkompanien statt, wozu von folgenden Gemeinden die Hauptleute und Offiziere der Schützenkompanien erschienen waren: Landeck, Fließ, Schönwies, Grins, Flirsch, Pettneu, Kappl, Ried, Feichten, Ladis, Fiß, Pfunds und Nauders. Nach der Begrüßung der Versammelten hob Bezirksmajor Roilo in seinem Tätigkeitsbericht hervor, daß seit der letzten Majorswahl im Jahre 1950 sich die Zahl der Schützenkompanie im Bezirk Landeck von 6 auf 15 erhöht hat und noch weitere Kompanien, welche vor dem Jahre 1938 bestanden haben, sich dazu gesellen werden. Denn bei der Pontlatzfeier im heurigen Jahre soll keine Schützenfahne, die im Bezirk vorhanden ist, fehlen. Im vergangenen Jahre wurde auch das erste Bezirksschützenfest abgehalten, an dem elf Kompanien des Bezirkes teilnahmen und die Schützenkompanie Nauders beim ersten Pokalwettbewerbschießen den von der Bevölkerung des Bezirkes Landeck gespendeten Schützenpokal gewann. Der Wunsch einiger Schützenhauptleute des Oberen Gerichts, das Gericht Ried von Landeck zu trennen und für dieses einen eigenen Schützenmajor zu ernennen, wurde von der Mehrzahl der Hauptleute vom Oberen Gericht abgelehnt. Anschließend wurde den Versammelten der Vorschlag unterbreitet, nach den Weisungen des Landes-schützenbundes einen Bezirks-Organisations-einen kommandierenden Major und einen Stellvertreter auf drei Jahre zu wählen, was einstimmig angenommen wurde. Die Wahl ergab einstimmig den bisherigen Bezirksmajor Josef Roilo (Landeck) zum Bezirks-Organisations-Major, Hauptmann Franz Schumacher (Ladis) zum kommandierenden Bezirksmajor und Hauptmann Georg Röck (Flirsch) zu dessen Stellvertreter.

Bundesgeschäftsführer Major Steinlechner aus Innsbruck gab wichtige Aufschlüsse über die Organisation

des Tiroler Schützenwesens und teilte mit, daß sich in Tirol 162 Schützenkompanien befinden. Auf Befragung gab er auch bekannt, daß es, im Grunde genommen, bei den Schützenkompanien keine Obmänner gebe, sondern diese bei einzelnen Kompanien nur nach dem Vereinsgesetz noch vorhanden seien. Schließlich kam auch noch die Pontlatzfeier zur Sprache. Der neugewählte kommandierende Bezirks-Major Schumacher teilte den Hauptleuten deren Programm mit, die am 7. Juni 1953 in Prutz stattfinden wird. (Darauf werden wir zu gegebener Zeit zurückkommen. Die Red.)

Stadtgemeindeamt Landeck

Gemeindeversammlung 1953. Die diesjährige Gemeindeversammlung gemäß § 56 TGO. findet am Montag, den 30. März 1953, um 20 Uhr im Vereinshaussaale statt; sie ist allgemein zugänglich. Ihr Gegenstand ist ein Bericht über die wichtigsten Angelegenheiten, mit denen sich die Gemeindeverwaltung in den letzten 3 Jahren als der Amtsdauer des derzeit noch im Amt befindlichen Stadtrates beschäftigt hat und mit denen sich die Gemeindeverwaltung in nächster Zukunft befassen wird und muß. Die Gemeindebewohner haben Gelegenheit zur Stellungnahme zu allen Gemeindebelangen.

Ortsentrümpelung. Schon der Gemeinderatsbeschluß vom 16. 9. 1952, der lautet: „Bis zur Erlassung von detaillierten ortspolizeilichen Vorschriften für Landeck wird aus sanitären Rücksichten und insbesondere auch zur Schaffung und Aufrechterhaltung eines einwandfreien und sauberen Ortsbildes, gegebenenfalls auch soweit § 82 Straßenpolizeiordnung nicht ausreichende Verbote enthält, jedwede Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen, Brunnen, Kanalgittern, Anlagen usw. im Ortsbereich von Landeck gemäß § 27 TGO. verboten und als Übertretung einer ortspolizeilichen Vorschrift mit Geldstrafen bis zu S. 1.000 oder mit Arrest bis zu 2 Wochen bestraft“, hat das Ziel verfolgt, in Landeck auf die Dauer ein möglichst einwandfreies Ortsbild zu schaffen. Die Stadtpolizei wird nunmehr mit anbrechendem Frühjahr und vor der beginnenden Sommersaison eine solche Entrümpelungsaktion in der Zeit vom 1. April bis 15. Juni 1953 durchführen. Die Stadtpolizei hat den Auftrag, wenn sie nicht auf Schwierigkeiten stößt, diese Entrümpelung im Einzelnen und im guten mit den Ortsbewohnern durchzuführen. Nur dort, wo Ratschläge oder Anordnungen der Stadtpolizei nicht befolgt werden, wird im Rahmen des gesetzlich Zulässigen mit Strafen eingeschritten. Die Bevölkerung wird ersucht, den hier in Frage stehenden Belangen der Stadt Landeck Verständnis entgegenzubringen und Rechnung zu tragen und aus eigenem soviel als möglich zur Herstellung eines einwandfreien Ortsbildes beizutragen.

Feuerbeschau. Es wird hiermit bekanntgegeben, daß ab Montag, den 30. März 1953, die Feuerbeschau gemäß der Feuerpolizeiordnung rechtsseitig des Inn durchgeführt wird. Den Organen der Feuerbeschau-Kommission, welche im Auftrag der Stadtgemeinde die Feuerbeschau durchführen, ist in alle Wohn- und Betriebsräume der Zutritt zu gestatten; Parteien, die diese Organe an der Ausübung ihrer Pflicht hindern, werden strafrechtlich belangt. Gleichzeitig wird ersucht, daß bei jeder Wohnpartei eine Person anwesend ist, damit die Kommission nicht unnütz aufgehalten wird. Eine nähere Zeitangabe, wann mit dem Erscheinen der Kommission zu rechnen ist, kann nicht erfolgen; die Parteien mögen sich daher selbst erkundigen, wann die Kommission bei ihren Wohnhäusern eintreffen



A. T. T. = Ecke

Die wichtigsten Verkehrsregeln

Leider trifft man immer wieder Kraftfahrer, aber auch andere Straßenbenutzer an, die von den wichtigsten Verkehrsregeln, deren Beachtung letzten Endes ja doch unfallverhütend wirkt, wenig Ahnung haben. Um in diesem Sinne zu wirken, geben wir nun in regelmäßiger Folge die Vorschriften über das Verhalten im Straßenverkehr bekannt, die durch Zitierung von Entscheidungen der Oberbehörden nach der gegenwärtigen Rechtslage schärfer umrissen werden. Sie bilden auch die Grundlage für das verantwortungsbewußte Verhalten des Straßenbenutzers sowie zu seiner Beratung und Aufklärung. Vorerst werden behandelt (in Fortsetzungen, wie es der Platz erlaubt): Fahrregeln (Fahrtrichtung, Einbiegen, Umkehren und Rückwärtsfahren, Ausweichen, Überholen, Vorrang an Straßenkreuzungen und -einemündungen, Fahrgeschwindigkeit, Halten und Parken, Fahrzeuge außer Betrieb; Alkoholeinwirkung). Wir hoffen, daß nicht nur die ATT-Mitglieder diese Verkehrsregeln zur Auffrischung mit Interesse lesen, sondern auch viele andere Interessierte dieses Sachgebiet, das fast zur Allgemeinbildung gehört, beachten werden.

wird. Die Kommission führt ihre Feuerbeschau zuerst in der Malserstraße Haus Nr. 1 - 86, dann im Stadtteil Öd und darauf in der Bahnhofstraße und Kaifenau durch.

Wasser- und Müllabfuhrgebühren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wasser- und Müllabfuhrgebühren am 1. des nächsten Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- u. Vor-schußkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen sind.

Erlenholzversteigerung. In der sogenannten „Niggin“ werden am Sonntag, den 29. 3. 1953, 6 Partien Erlenholz versteigert. Treffpunkt um 9 Uhr im Katlaun zur Besichtigung und Versteigerung.

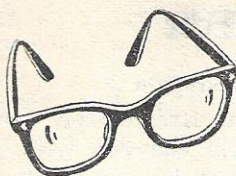
Blumenschmuckwettbewerb 1952. Der Bevölkerung von Landeck wird bekanntgemacht, daß die für den Blumenschmuckwettbewerb 1952 vorgesehenen Prämien nicht zur Verteilung gelangen, weil das Gutachten der Landeskommision zu der in Landeck vorgenommenen Bewertung bis heute noch nicht erstattet wurde. Der für 1952 ausgeworfene Betrag für den Blumenschmuckwettbewerb wird aber im Jahre 1953 mit den für 1953 vorgesehenen Prämien zu Verteilung gelangen.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Kunstaussstellung Landeck

Alle Künstler des Bezirkes, die sich bisher zur Ausstellung gemeldet haben oder dies noch tun wollen, werden gebeten, sich am Samstag, den 28. März 1953, um 15 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses in Landeck einzufinden. Dies ist die abschließende Besprechung, in der auch alle Einzelheiten der Ausstellung festgelegt werden, so daß das Erscheinen im Interesse jedes einzelnen liegt. Bei dieser Gelegenheit wird mitgeteilt, daß auch einzelne historische Kunstgegenstände, die das Landecker Kunstleben früherer Zeit beleuchten, sehr willkommen sind. Anfragen sind an R. Theiß, Rotes Kreuz, Ruf 500, zu richten.

Ein gutes Omen. Gerade heute liegt unserer Auflage eine Bestellkarte der Geschäftsstelle J. Prokopp, Wien, VI., Mariahilferstraße 29, bei und gerade heute bietet sich Ihnen damit die Beteiligungsmöglichkeit an der Jubiläumslotterie. Sollte das nicht Glück bedeuten? Ihr Entschluß wird Ihr Vorteil sein.



Es ist nicht nur eine dumme Mode,
eine Sonnenbrille zu tragen. Die
Sonnenbrille schützt Ihre Sehkraft!
Aber vom Fachmann angepaßt muß
sie sein!

Optiker J. PLANGGER

Landeck - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

Blütenfahrt zum Gardasee

über die Osterfeiertage. Abfahrt ab Landeck 5. April 1953 7.30 Uhr, Rückkehr nach Landeck 6. April 1953 abends. An- und Abreise-Anschluß für Stanzer- und Paznauntal, Zu- und Aussteigemöglichkeit für Oberinntal. **Fahrpreis S 120.**— (ohne Unterkunft und Verpflegung). Auf Wunsch können Abendessen, Nächtigung und Frühstück in Riva zum Preise von S 78.- besorgt werden. Für Österreicher ist Paß oder Identitätsausweis erforderlich.

Baldigste Anmeldung wegen Quartierbestellung erforderlich!

„Arlberg-Silvretta“, Landeck, Tel. 314

Kathol. Bildungswerk Schönwies. Am Sonntag, den 29. März 1953, findet um 14 und 20 Uhr im Gasthof Gabl die Vorführung der hochinteressanten Farblichtbilderfolge „Oberammergau und das Werdenfelser Land“ statt. Diese enthält erstmals veröffentlichte Aufnahmen aus den Passionsspielen von Oberammergau, aber auch Bilder von Kirchen, Klöstern, Volkstrachten und Landschaften aus dessen Umgebung. Die gesamte Bildfolge ist mit Text und Musik untermalt (echte Volksmusik, aber auch Klänge von Mozart und Händel).

Kinderferienaktion des Roten Kreuzes

Der Landesverband Tirol der Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz veranstaltet eine Ferienaktion für Kinder von 6 - 10 Jahren in 2 Turnussen (Juli — August und August — September) in der Dauer von je 4 Wochen. Die Ferienheime befinden sich entweder im Außerfern oder in der Umgebung von Rattenberg. Der volle Preis für den ganzen Aufenthalt, einschl. der Reise ab Innsbruck, beträgt S 511. - Der Bezirksstelle Landeck stehen zwei Freiplätze zur Verfügung, für die nur die Kinderbeihilfe von S 105 zu entrichten ist. Näheres bei der Bezirksstelle. Es wird aufmerksam gemacht, daß die Anmeldung bald erfolgen muß; besonders verlangt die Krankenversicherung der ÖBB. eine Anmeldung bis zum 31. März.

Die Viehversicherungsbeiträge für März 1953 sind vom 27. März bis 2. April bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angedair), Roman Spiß (Perfuchs und Perfuchsberg) und Franz Walch (Bruggen).

Die Schützengilde Landeck hält am Samstag (28. 3.) von 20 - 24 Uhr und am Sonntag (29. 3.) von 14 - 24 Uhr das Schlußschießen mit Bolzgewehren bei erhöhten Bestpreisen in der „Sonne“ ab, wozu die Schützen und Schützenfreunde auch von der Umgebung freundlichst eingeladen werden.

ASV. Landeck an 3. Stelle in Tirol

Bei der Generalversammlung am Samstag im „Nußbaum“ konnte Obmann Gustl Belina zahlreiche Mitglieder, besonders Jugendliche, begrüßen und in seinem Bericht darauf hinweisen, daß der ASV. Landeck im vergangenen Jahr der veranstaltungsfreudigste Tiroler Leichtathletikverein war und sich stark in den Vordergrund schieben konnte. Schriftführer und Sportwart Hermann Frizzi

schilderte nicht nur die Arbeit innerhalb des Vereins, sondern auch diese mit anderen Vereinen. Kräftemäßig rangiert nun der ASVL. nach zweijährigem Bestehen in Tirol an 3. Stelle und konnte sogar traditionsreiche Vereine überflügeln. Nachdem der Kassenbericht und ein Referat des ASKÖ-Sekretärs Wieser aus Innsbruck mit großem Beifall bedacht worden waren, wurde die fällige Neuwahl des Ausschusses durchgeführt, die fast keine Veränderungen brachte: Gustl Belina (Obm.), Hans Kummer (Obm.-Stv.), Hermann Frizzi (Schriftf. und Sportwart), Ferdi Nagele (Kassier), Engelbert Stenico (Gerätewart), Rechnungsprüfer: StR. Josef Rimml, Franz Ackermann und Franz Badelka; Mannschaftsführer: männl. Jugend Gernot Fuckerrieder, weibl. Jugend Reglindis Micko. Fr.

Landecker LA.-Placierungen in Tirols Bestenliste

Noch mehr als in der Österreichischen Leichtathleten-Bestenliste konnten sich die Mitglieder des ASV. Landeck in der Tiroler Bestenliste in den Vordergrund schieben. Wegen der Vielzahl der Placierungen seien nur jene bis zum 5. Rang genannt: Herren 4×100-m-Staffel 5. Rang, Junioren 400-m-Lauf 1. Rang für Hermann Frizzi, 200-m-Lauf, 1500-m-Lauf, 800-m-Lauf, 400-m-Lauf und 400-m-Hürden jeweils 1. Rang für denselben, 110-m-Hürden Hermann Frizzi 5. Rang; weiters 1. Platz über 200-m-Hürden, 4. Platz im Stabhochsprung und 5. Platz im Speerwerfen, alle Hermann Frizzi. Recht zahlreich placierte sich die Jugend: 60 m Helmut Zelle (3. Rang), Karl Eckl (5.), 100 m Karl Eckl (5.), 200 m Karl Eckl (3.), 300 m Gernot Fuckerrieder (5.), 800 m Siegfried Wagner (2.), 4×100-Staffel 1. Platz, 1000 m Wagner (3), Stabhochsprung Arnold Thurner (4.). — Jugend A: Helmut Zelle 4. im Weitsprung, 3. im Hochsprung und 2. im Kugelstoßen, Arnold Thurner 4. im Hochsprung und im Kugelstoßen, Gernot Fuckerrieder 3. im Hammerwerfen; Diskus: Zelle 2. und Thurner 4., Speerwerfen Thurner 3. Bei der männlichen Jugend B übertrugte Albert Stamm alle Landecker Konkurrenten: 4. über 100 m, 5. im Weitsprung; Reinhold Materna 3. im Speerwerfen und 4. im Diskuswerfen. Die weibliche Jugend A belegte über 4×100 m den 4. Rang. Im Weitsprung kam Jeannine Aufermann auf den 5. Rang, ebenfalls im Kugelstoßen. Am erfolgreichsten bei der Jugend B war Olga Frizzi, die über 60 und 100 m jeweils den 2. und im Weitsprung den 4. Platz einnehmen konnte. Reglindis Micko rangiert im Ballwerfen auf 1. Platz und im Kugelstoßen am dritten. Schließlich die Jugend C: Hermine Moser 1. Rang über 60 m, 2. im Weitsprung. Fr.

Seltene Ehrung für verdienten Sportler

Am vergangenen Samstag wurde dem Sektionsleiter des SV. Landeck, Erwin Guggenberger, vom Tiroler Fußballverband die Ehrennadel des TFFV. in Gold und Silber verliehen, und zwar in Würdigung seiner großen Verdienste um den Tiroler Fußballsport für oftmalige Verwendung als Tiroler Auswahlspieler und Mannschaftskapitän und für hervorragende Sektionsleiter- und Trainer-Tätigkeit beim Sportverein Landeck. Wir glauben, wohl im Namen aller Oberländer Fußballfreunde sprechen zu können, wenn wir Sektionsleiter Guggenberger zu dieser seltenen Auszeichnung (in dieser Stufe hat der Ausgezeichnete nur zwei Vorgänger!) herzlichst beglückwünschen!

Am Samstag, den 22. März 1953, wurde im Personen-zug ab St. Anton 16.13 Uhr **ein Paar Ski** irrtümlich vertauscht.

Peter Hainz, Innstraße 1

SV. Zams — SV. Landeck 1:3 (0:1)

Dieses Oberländer Lokalderby übte immer eine besondere Zugkraft auf das Landecker und Zamser Fußballpublikum aus; da wurde nicht gefragt, welcher Klasse jeder Verein angehöre, da ging es einfach um die Fußball-Ehre jedes Ortes! Da Landeck und Zams sich seit ihrer letzten Begegnung in der 1. Klasse Oberland nicht mehr getroffen hatten, war man auf das sonntägige Spiel besonders gespannt, zudem damit die Fußballsaison 1953 im Oberland eröffnet wurde. Die Landecker galten wegen ihrer Zugehörigkeit zur Landesliga als Favorits, hatten also, genau betrachtet, eine undankbare Rolle, weil es sich ja auch um ihr erstes Spiel in diesem Jahre handelte. Andererseits sollte sich zeigen, ob sich das eifrig besuchte Hallentraining im Winter auch auf die Kondition auswirken würde. Um es gleich vorwegzunehmen: Die Landecker brachten diesmal wirklich die bessere Kondition mit, die sich dann besonders im Endkampf sehr bemerkbar machte; was sie in der Halle nicht trainieren konnten, war das Schießtraining, wo es beim Abschluß mancher so schön eingefädelter Aktionen manchmal bedenklich haperte und die Torausbeute sonst größer geworden wäre. Die Jugendspieler spielten ihr Spiel, das alle anderen in der Landecker Elf willig annahmen, obwohl es manchmal auch am genauen Zuspiel fehlte. Alscher feierte ein sehr gutes Come-back, auch Muigg in ungewohnter Läuferposition arbeitete unermüdlich. Brendle im Tor machte eine gute Figur, obwohl auch er auf ungewohntem Posten stand. Sonst gab es in der Landecker Equipe keinen besonders schwachen Punkt; es war überdies sehr erfreulich zu sehen, wie ein weites, raumgreifendes Flügelspiel mit Steilvorlagen in den leeren Raum praktiziert wurde. Die Zamser spielten nach ihrem alten Konzept: Kampf um jeden Ball, aber auch sie zeigten noch manche Mängel, besonders in ihrem Zusammenspiel. Die Flügel wurden viel zu wenig eingesetzt und so das Spiel mehr auf das Innentrio beschränkt, das aber sehr gute Bewacher hatte und dadurch nicht zum Zuge kommen konnte. Der Sturm der Zamser schien nicht in sonderlich guter Form, so daß die Hintermannschaft wieder die größten Probleme zu lösen hatte. Immer wieder rettete Mungenast, war an jedem brenzlichen Punkt zu finden, so daß ihm das Hauptverdienst zukommt, eine höhere Niederlage, die ohne weiteres hätte eintreten können, verhütet zu haben. Die Läuferreihe arbeitete — bis auf einen Läufer — fleißig, hatte aber mehr defensive als offensive Aufgaben zu bewältigen, weil der Zamser Sturm die Bälle nicht halten konnte.

Das Spielgeschehen in kurzen Zügen: Die Landecker starten schon gleich nach dem Anspiel ihren ersten gefährlichen Angriff gegen Zams' Gehäuse, das aber von Pangratz gut gehütet wird; dieser kann in schöner Parade aber nur mehr zur Ecke abwehren. Bereits in der 4. Spielminute wird ein Elfmeter gegen die Platzherren verhängt, den aber Tiefenbrunn trotz Wiederholung nicht verwerten kann! Das Spiel wird dann offener und bleibt beiderseits sehr schnell. Aus den gegenseitigen Angriffen sieht man, daß sich der Landecker Sturm schneller zusammenfindet und mehr Torchancen herausarbeitet als sein Gegenüber, aber die Exekution fehlt zumeist. In der 33. Spielminute schießt Albertini einen Flügelball in den kleinen Strafraum, mit dem Pangratz nichts anzufangen weiß und der somit zum Führungstreffer der Gäste wird. Das ist das Zeichen einer Landecker Generaloffensive, aber Pangratz kann immer wieder, oft im letzten Moment, erfolgreich klären. Gleich nach Seitenwechsel verpaßt Gadiant eine todsichere Chance, aber in die Zeit der nun wieder mehr auflebenden Landecker Angriffe fällt der Zamser Ausgleichstreffer, der aus einer unscheinbaren Situation heraus entspringt und von Graber Lois sicher verwertet wird. Nun stürmen die Zamser mit allen verfügbaren Leuten, aber auch die Landecker Hintermannschaft besteht ihre Probe gut. Zehn Minuten später erzielt Albertini nach einem placierten Eckball Dapunts den neuerlichen Führungstreffer für Landeck, dem wieder zehn Minuten später Tiefenbacher das letzte Tor nach einer uneigennütigen Flanke von Dapunt folgen läßt. Die Zamser spielen zwar keine inferiore Rolle; ihre gefährlichen Einzelangriffe werden aber immer wieder gestoppt. Gegen Spielende werden sie aber sichtlich langsamer, obwohl sie für Wechner Graber Hans eingestellt hatten. Eckenverhältnis 6:1 für Landeck. Was uns und viele wunderte, war die Nominierung des Schiedsrichters Strasser, der besonders in Absichtsfragen nicht gerade sattelfest war; der das Vorspiel leitende Klaus hätte hier besser entsprochen. Vom Vorspiel ist zu sagen, daß sich auf beiden Seiten Jugend- und Reservespieler nicht immer richtig verstanden. Die Landecker spielten schön auf, aber die Zamser schossen die Tore. Erst in der letzten Minute konnte Landeck mit einem Elfmeter den 3:3-Gleichstand herstellen.

W

Perzon ist billiger!

Neuer Preis nur S 2.70!

ASV. Kematen - ESV. Oberinntal 1:2 (0:1)

Zu ihrem ersten Freundschaftsspiel dieses Jahres traten die Eisenbahner mit ihren neuen Spielern Somadossi, Albin Scharsching und Pintarelli an, nachdem Böhm und Tamerl dienstlich verhindert waren. In dem beiderseits fair und schön geführten Spiel ging der ESV. durch Landecker knapp vor der Pause in Führung, die in der 50. Spielminute durch die Platzherren eingestellt wurde. Wenige Minuten später gelang es jedoch Somadossi, der einige Chancen vergeben hatte, den Sieg sicherzustellen. Eine gute Leistung bot der von Silz neuerworbene Tormann Zott beim ESV. — Die ESV.-Jugend verlor mit 0:8. Am kommenden Sonntag spielt der ESV. in einem Freundschaftsspiel gegen Ötztal in Ötztal. Sch.

Deutsche Fußballer zu Ostern in Zams

Der SV. Zams hat für den Ostersonntag ein Freundschaftsspiel mit dem spielstarken FC. Altbach-EBlingen (Spitzenreiter der A-Klasse Schwaben) abgeschlossen. Da die Gäste mit ca. 30 Personen über die Osterfeiertage nach Zams kommen, werden alle Vereinsmitglieder dringend ersucht, Quartiere für Ostersonntag und -sonntag (evtl. gegen Vergütung) zur Verfügung zu stellen. Wem dies möglich ist, möge dies baldigst bei Frl. Lotte Graber oder Hermann Mungenast melden. F.

Skiausflug nach Zürs. Am Sonntag, den 29. März 1953, führt der SK. Landeck auf vielseitigen Wunsch der Mitglieder nochmals einen Skiausflug nach Zürs durch. Abfahrt mit Lami-Tours-Omnibus um 7 Uhr ab Postplatz. Das Tourenprogramm wird erst bei der Fahrt festgelegt. Fahrpreis S 22.50 (bei genügender Beteiligung), sonst S 25.-. Anmeldungen bis Samstag (28. 3. 1953) 17 Uhr im Sporthaus Walser.

Ostertour ins Arlberggebiet (Konstanzerhütte-Ferwall). Während der Osterfeiertage führt der SK. Landeck Skitouren im Gebiet der Konstanzerhütte im Ferwalltal (zu Ostern bewirtschaftet) durch. Der Anmarsch erfolgt in 2 Gruppen: Gruppe I (Führer Hubert Egger) Karfreitag 18.22 Uhr ab Haltestelle Perfuchs, Gruppe II (Führer Lothar Michaeler) Karsamstag 15.09 Uhr ab Haltestelle Perfuchs. Tour am Karsamstag für Gruppe I: Kaarkopf (2.901 m), Tour für Ostersonntag (beide Gruppen): Scheibler (2.988 m), Tour für Ostermontag (beide Gruppen): Kalter Berg (2.900 m) mit Abfahrt nach Langen über Maroikopf. Anmeldungen im Sporthaus Walser.

Vom Schachklub „Schrofenstein“

Von diesem Klub erfahren wir, daß der Endstand des vor einiger Zeit zu Ende geführten Gedächtnisturniers um den Klubkameraden Comina folgenden Endstand aufwies: 1. Karl Leiter, 12 Punkte; 2. Alois Sailer, 11; 3. Dr. Heinrich Knabl, 9; 4a Karl Redl; 4b Oswald Thurner, je 7 Punkte.

Aus technischen Gründen wurden die Spieltage des Schachklubs „Schrofenstein“ endgültig wie folgt festgelegt: Jeden Mittwohabend (Pflichtabend), Beginn 20 Uhr; Sonntag nachmittag und abend freiwilliger Spieltag, beide

Unser 42. Preisrätsel

weist als Gewinn eine Flasche Likör im Werte von S 26.—, gespendet von der Firma Franz Zeins, Landeck, auf. Die Preisfrage: Welche Ziffer kommt im Inserat dieser Firma in unserer neuentigen Ausgabe am häufigsten vor, was ist dies für eine Ziffer und wie oft kommt sie vor? Die Einsendungen der Abonnenten, versehen mit nebenstehendem Kupon, müssen bis Mittwoch, 1. 4. 1953, 12 Uhr, bei uns einlangen.

Gemeindeblatt

42.

Preisrätsel

im Café „Riffler“ in Perjen. Wegen des Beginns der 5. Stadtmeisterschaft 1953 und der B-Klassenmeisterschaft werden alle Spieler ersucht, die Spielabende recht fleißig zu besuchen. S

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Beim Skilauf erlitt der Frächter Robert Patsch, Landeck, oberhalb von Tobadill einen komplizierten Schien- und Wadenbeinbruch und mußte vom Rettungsdienst nach Zams und dann nach Innsbruck gebracht werden. Beim Skisport zogen sich ein Niederösterreicher bei der Rauzalpe einen Unterschenkelbruch und Meinrad Gabl, Fließ, eine Knieverletzung zu. Bei der Gerberbrücke stürzte der Tiwag-Arbeiter Hans Möllauer über die Innböschung und erlitt Rippenbrüche. Infolge Sturzes mit dem Fahrrad zogen sich in Bruggen der Arbeiter Rudolf Heiß und der Lehrling Werner Markl, Pians, je einen Knöchelbruch zu. Mit schwerer Kopfverletzung wurde der Arbeiter Adolf Walch auf der Straße vor der Textilfabrik in Bruggen aufgefunden und nach Zams gebracht. 34 Ausfahrten: 4 freudige Ereignisse, 3 Herzleiden und 1 Verbrennung; ein Patient mußte von Meran nach Zams gebracht werden.

Achtung! Die in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes beigelegten Bestellkarten der Firma Deisenberger, Zams, enthalten nicht die richtigen Preise für die angebenen Truhen-Eckbänke. Es wird darauf hingewiesen, daß nur die Preise des Prospekts allein maßgebend sind.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. März: Palmsonntag — Kommunionssonntag der Jugend — 6.00 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde, 7.00 Uhr hl. Messe für Ferdinand Spielberger, 8.00 Uhr Palmweihe und Jahrgottesdienst für Josef Hörbst, 10.00 Uhr hl. Messe für Agnes Sturm, 11.00 Uhr hl. Messe, 17.00 Uhr Segenandacht.

Montag, 30. März: In der Karwoche — 6.00 Uhr hl. Amt für Josef u. Amalia Plattner, hl. Messe für Johann Stecher u. Bernhard Winkler, 7.15 Uhr 2. Jahresamt für Maria Schwab,

Jahresmesse für Thomas Weiskopf, hl. Messe für Johann Winkler u. K. H., 8.00 Uhr Jahresamt für Verstorbene der Familie Tripp, 17.00 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 31. März: In der Karwoche — 6.00 Uhr Jahresmesse für Stephanie Winkler, hl. Messe für die Armen Seelen, 7.15 Uhr Jahresamt für Josef Gröbner, hl. Messen für Peter u. Balbina Hann und für Marianne Carnot, 8.00 Uhr hl. Messe für die Frauen, 17.00 Uhr Kreuzweg.

Mittwoch, 1. April: In der Karwoche — 6.00 Uhr 2. Jahresamt für Hans Wanschura, hl. Messe für Johann Stadlwieser, 7.15 Uhr Jahresmessen für Josef Wille und für Heinrich Praxmarer, 8.00 Uhr hl. Messe für Rosalia Köll, 17.00 Uhr Kreuzweg.

Donnerstag, 2. April: Gründonnerstag — 6.00 Uhr Beichtgelegenheit, 7.00 Uhr hl. Messe für die verlassenen Priesterseelen K., 17.00—19.00 Uhr Beichtgelegenheit, 20.00 Uhr Eucharistiefeier der Pfarrfamilie mit hl. Messe und Kommunion der Gläubigen.

Freitag, 3. April: Karfreitag — voller Fasttag und Abbruchstag — 6.30 Uhr hl. Zeremonie, nachher Anbetung bis abends, 20.00 Uhr gesungener Kreuzweg und Predigt.

Samstag, 4. April: Karsamstag — ab 14.00 Uhr Beichtgelegenheit, 20.00 Uhr Osternachtfeier mit feierlichem Osteramt und Osterkommunion der Gläubigen (hl. Amt für Josef Lenz K.).

Besonderes: Dienstag: Keine Glaubensstunde für Mädel; Mittwoch: 20.00 Uhr im Vereinshausaal Vortrag mit dem Thema „Beichten leicht gemacht“ von Kaplan Praxmarer; Dienstag: Krankenbeichte; Mittwoch: Krankenkommunion.

Verteilung der Anbetungsstunden am Karfreitag: 9 bis 10 Uhr Perfuchsberg, 10—11 Uhr Maisengasse, Marktplatz, 11—12 Uhr Schulhausplatz, Paschegasse, Schloßweg, 12—13 Uhr Malser Straße und Jubiläumsstraße, 13—14 Uhr Fischer- und Urichstraße, 14—15 Uhr Andreas-Hofer-Straße und Kreuzbühelgasse, 15—16 Uhr Innstraße und Knappenbühel, 16—17 Uhr Herzog-Friedrich-Straße, 17—18 Uhr Bruggen, 18—20 Uhr die noch übrigen Straßen.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 29. 3. 1953:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 28. u. 29. 3. 1953: Tel. 210, 424

Kfz.-Werkstättendienst: Unterbleibt durch den ganzen Winter

Neuwertiges **Dreiradl** zu verkaufen.

Auskunft bei Fa. Anna Pesjak, Landeck, Maiseng. 16

Motorrad, DKW-KS 200

neuwertig, umständehalber preiswert abzugeben.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Das Fahrrad

ist das billigste Verkehrsmittel für **Beruf - Sport - Erholung!**

Beachten Sie unser günstiges Frühjahrsangebot:

Sportfahrräder, elegant, stabil von **895.—** aufw.
Tourenfahrräder, Markenräder, Luxusräder von **780.—** aufw.
Waffenrad, extra stark **1185.—**
Rennräder, Geschäftsräder-Anhänger

zu Fabrikspreisen ab Lager, äußerst günstige Zahlungsbedingungen!

Besichtigen Sie unverbindlich unser großes Fahrradlager!

FAHRRADHAUS Auer LANDECK.

Lichtspiele Landeck

Der große deutsche **Farbfilm** nach dem bekannten Märchen
aus dem Schwarzwald:

Das kalte Herz

Mit den jungen Schauspielern Lutz Moik und Paul Bildt
als Glasmännchen, der reizenden Hanna Rucker, Paul Esser
u. a. **Jugendfrei ab 14 Jahre**

Samstag, 28. März um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 29. März um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Walt Disney's zauberhafter **Farbfilm** des beglückenden
fröhlichen Lachens

Die Abenteuer des Pinocchio

Reisen Sie mit zur lustigen Insel, zu den Ungeheuern der
Meerestiefe, in die dunkle Höhle des Walfischbauches!

Dienstag, 31. März um 8 Uhr
Mittwoch, 1. April um 8 Uhr **Jugendfrei**

Achtung! Der für Gründonnerstag und Karfreitag vorge-
sehene Film „Der Dschungel ruft“ entfällt.

**An diesen beiden Tagen finden keine
Kinovorstellungen statt!**

Märchenvorstellung zu ermäßigten Eintrittspreisen:

Frau Holle

Samstag, 4. April um 14 und 15.30 Uhr

A u s

3

Gründen

Erstens sehe ich genau auf die
Qualität

Zweitens liebe ich eine große
Auswahl und

Drittens bin ich nicht die Frau
eines Generaldirektors und sehe ge-
nau auf den **Preis**.

Darum gehe ich immer wieder zum

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Gasthaus-Eröffnung

Ab 1. April 1953 ist das Gasthaus
„**Alpenhelm**“ in Landeck-Bruggen
wieder geöffnet.

Wir werden uns bemühen, unsere werten Gäste wie
früher gut zu bedienen.

FAMILIE SCHERL

MÖBEL

in jeder Ausführung und Preislage

Aus unserem reichhaltigen Lieferprogramm erhalten Sie ab Lager oder auf Bestellung:

Schlafzimmer, Küchen-Wohnzimmer,
Unsere **Truhen-Eckbank** paßt auch in
Ihre Wohnung!

Matratzen, Betteinsätze
Polstermöbel, Wand- u. Bodenbelag

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellungsräume in Zams, Klostergasse, oder Werkstätten
an der Innbrücke. Zustellung mit eigenem LKW. Holz wird in Zahlung genommen.

Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Roman Gritsch

Sattler, Tapezierer und Autosattler
ZAMS

TELEPHON 556

R. Fimberger

Ruf 513

PHILIPS SUPER PHILISHAVE

mit dem Doppel-Scherkopf und 10 einzigartigen Vorzügen:

1. noch schneller, noch glatter, noch gründlicher!
2. liegt wunderbar in der Hand!
3. doppelt so gründliche Rasur!
4. unverwüstlicher Allstrommotor mit lautlosem Lauf!
5. an Lichtnetze der ganzen Welt anzuschließen!
6. lange Anschlußschnur!
7. radioentstört!
8. Bartstoppen fallen nicht auf die Kleidung!
9. klein, leicht und elegant!
10. in Österreich hergestellt - Kundendienst in aller Welt!

Preise: In Plastikhülle **S 385.-**; Anzahlung **S 85.-** und 6 Raten à **S 55.-**
 In Ledertasche **S 425.-**; „ **S 85.-** „ 6 „ à **S 62.-**



Gesucht

junges, treues und einfaches Mädchen zur Mithilfe im Haushalt.

Familienanschluß.
 Offerten erbeten an
 Fam. E. Kunz,
 Bäckerei
 Zwischenflüh i. S.
 Berneroberrand
 (Schweiz)

Reinigungsfrau

für zusätzliche Reinigungsarbeiten im Umspannwerk Landeck der TIWAG gesucht.

Vorstellung bei der Betriebsabteilung des UW Landeck, Innstraße

Gebrauchte **Küchenmöbel** um S 300.- abzugeben. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Kuhkalb, 8 Tage alt, von guter Genossenschaftskuh, zu verkaufen.

Josef Prantauer, Kunstmühle, Zams



Willst du was Feins,
 dann geh' zu **Zeins!**

Festliche Tage stehen vor der Tür

Nicht ohne Sorge für die Hausfrau, denn das liebe Wirtschaftsgeld...

Meine Schaufenster zeigen Ihnen viele preiswerte Geschenke; auch Sie werden darunter etwas Passendes für Ihre Lieben finden.

Gefüllte Ostereier ab **S 7.-**
Bonbonnières ab **S 9.-**
Süßweine ab **S 22.50**
Bohnenkaffee, stets frisch gebrannt.

Kaufen Sie nicht im letzten Moment, denn dann können Sie in Ruhe wählen!

Franz Zeins

BÄCKEREI - LEBENSMITTEL - FEINKOST

LANDECK, Malserstraße 23

Achtung Hausfrauen!

Wir führen auch Bodenbelag
 1 m breit S 11.80

Tisch- u. Wandbelag
 84 cm breit S 4.50

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

Möbel

nach Ihrem Geschmack

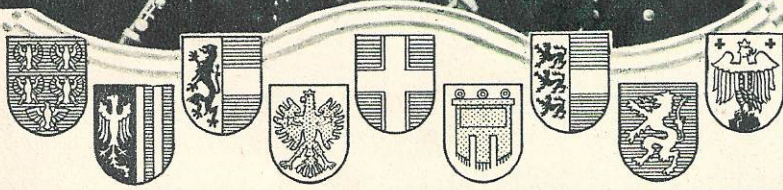
Schlaf- und Wohnzimmer, Küchen, Polster- und Einzelmöbel

erhalten auch Sie **frachtfrei ins Haus gestellt**

bei günstiger Zahlungsweise in der

Möbelhandlung - Polsterwerkstätte
 in der Bruggfeldstraße

Arthur Zangerl



LOSVERSAND FÜR DIE BUNDESLÄNDER



Hier abtrennen



Geschäftsstelle der österr.
KLASSENLOTTERIE

J. PROKOPP

Geschäftsantwortpostkarte
Gebühr beim Empfänger einheben

An

Keine Marke!

Geschäftsstelle der österr. Klassenlotterie

J. Prokopp

Wien VI

Mariahilferstr. 29

40-Jahr-Feier der österr. Klassenlotterie

40-Jahr-Feier J. Prokopp Die Jubiläumslotterie vereint die besten Gewinnchancen der bisherigen Lotterien:

Planauszug

Möglicher Höchstgewinn

S 1.000.000,—

1 Treffer zu S 300.000,—

2	zu je S	150.000,—
1	zu S	140.000,—
1	zu S	130.000,—
1	zu S	120.000,—
4	zu je S	100.000,—
4	zu je S	80.000,—
4	zu je S	70.000,—
3	zu je S	60.000,—
1	zu S	50.000,—
7	zu je S	40.000,—
1	zu S	32.000,—
9	zu je S	30.000,—
12	zu je S	20.000,—
2	zu je S	16.000,—
2	zu je S	15.000,—
20	zu je S	12.000,—
24	zu je S	10.000,—
30	zu je S	8.000,—
100	zu je S	6.000,—
90	zu je S	4.000,—
100	zu je S	3.000,—
480	zu je S	2.000,—
2400	zu je S	1.000,—

usw.

Außerdem 5 Jubiläumsprämien zu S 100.000,—

Zahllose hohe Gewinne, tausende Mitteltreffer, viele Haupttreffer und

S 1.000.000,—

als höchsten Gewinn.

5 Jubiläumsprämien zu

je S 100.000,—

= S 500.000,—

100 Sonderprämien zu je

S 10.000,— = S 1.000.000,—

Alle 14 Tage Ziehungen, 4 Zwischenklassen und dadurch bedingte mehrmalige Gewinnmöglichkeiten, zeichnen diese Lotterie besonders aus. Weitere Erhöhung des Gewinnkapitals. Trotzdem gleichbleibende Lospreise:

1/8 S 20,— 1/4 S 40,—

1/2 S 80,— 1/1 S 160,—

Weit mehr als die Hälfte aller Lose muß gewinnen.

Beginn der Ziehungen am 12. und 13. Mai.

Diese vielen Gewinnmöglichkeiten gelten für alle Beteiligten und können in Kürze alle Not in Glück und Wohlstand wandeln.

J. Prokopp

Der Jubilar und Ihr Berater

Hier abtrennen

Bestellkarte

Zur 1. Klasse der neuen österr. Klassenlotterie bestelle ich:

_____ Achtellose zu S 20,— _____ Halbe Lose zu S 80,—

_____ Viertellose zu S 40,— _____ Ganze Lose zu S 160,—

Zur Wahrung meiner Gewinnrechte werde ich die Lose vor der Ziehung bezahlen.

Name: _____

Anschrift: _____

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z